

DER GEMEINDEKURIER

37. Jahrg. November 2001 12. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Mit großer Freude haben wir die Volksschule Oberlisse nach der Generalsanierung mit einem Festakt auch offiziell in Betrieb genommen. Ich danke dem **Lehrkörper und allen Schülerinnen und Schülern** für die hervorragende Gestaltung des Festaktes. LR Christa Kranzl wurde als zuständiges Regierungsmitglied für das Schulwesen um die Eröffnung der Schule ersucht, LR Mag. Wolfgang Sobotka wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seiner Vertretung mit der offiziellen Inbetriebnahme beauftragt. Ich danke **beiden Landesräten für die Festansprachen**, vor allem aber Herrn LR Sobotka, der eine meiner Meinung nach von Gerasdorf aus gelenkte parteipolitische Intervention in keiner Weise ausnützte, sondern im Gegenteil **vorbildlich und äußerst fair** handelte. Es ist dies jene Art, die ich von ihm kenne und deshalb war ich auch dankbar, dass diese beiden Landesräte durch ihre Anwesenheit die Bedeutung dieser **wichtigen bildungspolitischen Maßnahme** besonders deutlich zum Ausdruck gebracht haben. Es stellt sich die Frage, warum gerade jene, die anderen Gemeindevertretern parteipolitische Handlungsweisen vollkommen zu Unrecht vorwerfen, in letzter Zeit offensichtlich und eindeutig **parteipolitische Handlungen vor allem im Schulbereich** setzen? Dieser Stil richtet sich von selbst und bedarf keines weiteren Kommentars.

Der **Voranschlag für das Jahr 2002** war besonders schwierig zu erstellen. Neben der Ungewissheit der Auswirkungen der Volkszählung ist auch die Euro-Umstellung eine große Herausforderung. Dazu kommt noch, dass erstmals ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre bis einschließlich 2005 zu erstellen war. Diese Aufgabe war für mich deshalb einfach, weil ich in den letzten Jahren der großen Investitionen selbstverständlich diese **mittelfristige Finanzplanung** auch ohne gesetzlichen Auftrag vorgenommen habe. Nur so war sicherzustellen, dass die **Finanzierung aller Vorhaben** ohne zusätzliche Belastungen immer **gesichert** war. In Anbetracht dieser neuen Erstellungsform habe ich deshalb alle Gemeinderäte zu einer **umfassenden Information** eingeladen, um alle auftretenden Fragen außerhalb der sonst üblichen Sitzungen zu beantworten. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindekuriers hat die Informationsveranstaltung noch nicht stattgefunden, deshalb kann ich Ihnen über die Inanspruchnahme dieses Angebotes keinen Bericht geben. Ich erwarte mir allerdings großes Interesse an dieser Möglichkeit einer umfassenden Information.

In einer besonders konstruktiven Besprechung wurde auch das **Kulturprogramm für das Jahr 2002** erstellt, ich verspreche Ihnen schon jetzt ein großes und interessantes Programm, das jeweils im Gemeindekurier für zwei Monate im voraus und in unserer Homepage veröffentlicht wird.

Ihr Bürgermeister:

(Bernd Vögerle)



Sportplatz Kapellerfeld

In den nächsten Tagen werden in Kapellerfeld die Arbeiten für die Errichtung eines Trainingsplatzes für den FC Kapellerfeld fertiggestellt. Gleichzeitig wurden die Außenanlagen um den unmittelbar angrenzenden Skaterplatz neu gestaltet: ab kommendem Mai wird auch ein Rasen - Ballspielplatz für Volleyball etc. zur Verfügung stehen. Westlich und südlich ist der Spielplatz von Hügeln umgeben, die für verschiedenste Aktivitäten genutzt werden können. Im November wurden noch umfangreiche Bepflanzungsmaßnahmen in der Anlage durchgeführt.

Leider können die neuen Einrichtungen erst benutzt werden, wenn der Rasen eine dichte Decke bildet. Das sollte - je nach Verlauf des kommenden Winters - etwa **Ende Mai 2002** der Fall sein. Um eine stabile Rasendecke gewährleisten zu können, muss der neue Spielplatz **bis dahin abgesperrt** bleiben.



Ich danke auf diesem Wege Herrn Herbert Haas von der Fa. Elektro Haas in Gerasdorf für die großzügige Unterstützung unserer Jugend anlässlich seines Firmenjubiläums. Durch diese Unterstützungen kann die Gemeinde solche Projekte durchführen.

Sie sind eine Mutter, die bei Ihrem Kind zu Hause bleibt.....
Sie möchten trotzdem etwas verdienen.....
Sie können sich vorstellen, einem Kind berufstätiger Eltern tagsüber eine familiäre Umgebung anzubieten.....
Sie haben Freude und Geschick im Umgang mit Kindern.....

.....dann sind Sie als **Tagesmutter** beim NÖ HILFSWERK herzlich willkommen.

Rufen Sie uns an:
Familie aktiv Gerasdorf
Einsatzleiterin Helene Koller
Tel. 0676/8787 35 914

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Sportplatz Kapellerfeld

NÖ Hilfswerk

Literatur live

Feuerwehrhäuser

Gebrauchshunde-

Sportverein Seyring

Milzbrand-Information

Hauptschule

Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschrift des Verlegers, der
Redaktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag
Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

Persönlich gezeichnete Artikel fallen
unter die Verantwortlichkeit des
Autors und müssen sich nicht unbeding-
t mit der Meinung der Redaktion
decken.

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

„Chefsache“ Kunst

und andere kurze Meistertexte aus seiner blitzgescheiten,
urwitzigen, abgründigen Kolumnenreihe – jeweils donnerstags
in „Der Standard“ – wird uns der Autor

Peter Vujica

selbst

am Freitag, 14.12.2001, um 19.00 Uhr, im



vorlesen? vorspielen? vorführen?

Dr. Peter Vujica war Kulturressortleiter der Tageszeitung „Der
Standard“, ist weltweit arbeitender Musikkritiker. Er war
Dramaturg, schrieb 8 Bücher – Roman, Erzählungen,
Reiseskizzen, Essay. Und zuletzt:

Die besten Kolumnen aus acht Jahren „Standard“ sind unter
dem Titel „Bitte, blättern Sie weiter!“ als Buch erschienen.

Sein Redaktionskollege und Herausgeber dieser brillanten
Sammlung, Dr. Thomas Trenkler, wird zu diesem interessanten
Abend seine Sicht beisteuern.

Wir freuen uns auf dieses geistreiche Feuerwerk.

Sicherheit in unserer Gemeinde - Neugestaltung der Feuerwehrhäuser

Mit Bedauern musste ich den beiden Feuerwehren mitteilen,
dass bis zum 18. Oktober 2001 keine ergebnisorientierte
Aktivität vom zuständigen Gemeinderatsausschuss für das
Finanzwesen ausging. Ich habe daher den Stadtrat mit dieser
Angelegenheit befasst und informiert, dass die bisherigen
Verhandlungen und Gespräche nur zur Verunsicherung inner-
halb der beiden Feuerwehren geführt haben und nach 10
Monaten Beratungen noch keine konkreten
Verhandlungsergebnisse vorliegen.

Es wurde deshalb ein Projektteam eingerichtet, dem für die
Stadtgemeinde neben dem Bürgermeister als Vorsitzenden
VBgm Horst Raub und StADir. Klenk angehören. Weiters sind
neben Dipl. Ing. Mrazek jeweils auch die Kommandanten und
höchstens 2 weitere Vertreter der jeweiligen Feuerwehr
Mitglieder des Projektteams.

Das Projektteam für das jeweilige Feuerwehrhaus soll alle erforderlichen Gespräche und Verhandlungen mit folgenden Inhalten führen:

- Auflistung und Bewertung der vorhandenen Ideen und Wünsche
- Entwicklung und Bewertung von Alternativvorschlägen
- Analyse, Diskussion und Definition der Planungsinhalte
- Festlegung der Ziele mit Fristsetzungen
- Festlegung der Vorgangsweise zur Umsetzung des Projektes

Das Projektteam wurde zwar nicht einstimmig, aber ohne Gegenstimme beauftragt, jeweils

- das Projekt zu definieren,
- ein Konzept zu erstellen,
- eine Grobplanung samt Kostenschätzung für das Konzept durch Dipl. Ing. Mrazek zu veranlassen und
- die erforderlichen Gespräche (z.B. mit der Dorferneuerung bzw. der Kühlgemeinschaft Seyring) zu führen sowie
- die Planung für ein Projekt so abzuschließen,

dass im Jahr 2002 der Abschluss von Baurechtsverträgen, die Detailplanung und die Ausschreibung und ab 2003 die Umsetzung der baulichen Maßnahmen erfolgen könnte.

Mit dieser Beschlussfassung wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um für einen bedeutenden Teil der Sicherheit in unserer Gemeinde auch die Voraussetzungen für Effizienz und rasche Hilfe in den nächsten Jahrzehnten zu schaffen. Die ersten Besprechungen wurden bereits sehr konstruktiv geführt und die Ergebnisse werden wir der Bevölkerung in einer Veranstaltung VOR der Entscheidung im Gemeinderat vorstellen.

Gebrauchshundesportverein Seyring

Treibjagd endete mit verletztem Kind und einer wüsten Prügelei. Kronenzeitungszitat: Am Wochenende hatten Dutzende Familien den Hundeabrickkurs auf einem Platz in Seyring bei Gerasdorf besucht.

Dieser Kronenzeitungsartikel erschien am Dienstag, dem 16. Oktober 2001.

Die Ortsgruppe des Österreichischen Gebrauchshundesportverbandes in Seyring möchte alle Leser der Gemeinde Gerasdorf darauf hinweisen, dass es sich nicht um den Hundeplatz in Seyring handelt, sondern um den Hundeplatz im Industrieviertel Hagenbrunn. Wir möchten uns von diesem Zitat: „Beschimpfungen und dem darauf folgenden Handgemenge“ auch deshalb distanzieren, da es unserem Verein in Seyring immer gelungen ist, einen Konsens mit unserer ansässigen Seyringer Jägerschaft zu finden. Um dies zu verstärken sind die Jäger bei unseren Tierarztreferaten und div. anderen Sonderveranstaltungen immer herzlichst eingeladen. Weiters wird in unserem Verein das Verhalten im Freigelände auch gelehrt. Da wir die näheren Umstände bei unserer Jägerschaft erfragt haben, ist es uns ein Anliegen, dass diese Berichtigung bei unseren Gemeindebürgern bekannt wird.

Milzbrand Information

Milzbrand kommt weltweit vor und ist eine Erkrankung der pflanzenfressenden Tiere. Der Mensch ist ein „Fehlwirt“, es erkranken fast ausschließlich Personen, die beruflich exponiert sind (z.B. bei der Verarbeitung von Tierhäuten, Fellen und Knochen). **Milzbrand wird NICHT von Mensch zu Mensch übertragen!** In Österreich traten seit 1950 insgesamt 87 Milzbrandfälle bei Menschen auf, der letzte derartige Fall wurde im Jahr 1986 gemeldet.

Der Erreger des Milzbrandes ist ein Bakterium (*Bacillus anthracis*), welches in der Lage ist, Sporen zu bilden. Diese sind außerordentlich widerstandsfähig und können Jahrzehnte überleben. Wird das Bakterium durch die Abwehrzellen des Körpers getötet, werden Giftstoffe (Exotoxine) frei, welche die Blutgefäße schädigen und zu Blutungen führen. Die Inkubationszeit beträgt 2 - 7 Tage, es sind aber auch Inkubationszeiten bis zu 43 Tagen bekannt.

Das Erscheinungsbild der Erkrankung hängt von der Eintrittspforte ab:

- der **Hautmilzbrand** tritt meist an Armen, Hals und Gesicht auf. Aus einer anfänglichen Rötung der Haut entwickelt sich eine Papel und später ein oft nicht schmerzhaftes Geschwür, welches mit schwärzlichem Schorf bedeckt ist (Milzbrandkarbunkel). Bei frühzeitiger Therapie kann der Hautmilzbrand geheilt werden. Unbehandelt kann es aber zur Blutvergiftung (Sepsis) kommen.
- der **Lungenmilzbrand** wird durch Einatmen von großen Mengen von Milzbrandsporen hervorgerufen. Nach anfänglichen grippeartigen Symptomen entwickelt sich innerhalb weniger Tage eine schwere Lungenentzündung mit teilweise blutigem Auswurf. Aufgrund des raschen Fortschreitens der Erkrankung ist eine frühzeitige Behandlung besonders wichtig.
- der **Darmmilzbrand** tritt nach Verzehr von ungenügend gekochtem Fleisch oder Innereien von erkrankten Tieren auf. Diese Milzbrandform ist extrem selten, in der gesamten wissenschaftlichen Literatur sind nur Einzelfälle beschrieben worden. Nach anfänglichen Leibschmerzen kommt es zu Durchfällen und Bauchfellentzündungen (Peritonitis). Auch hier ist eine unverzügliche Antibiotikatherapie unbedingt erforderlich.

Die Diagnose wird in Speziallabors durchgeführt. Für die Therapie aller Milzbrandformen stehen viele wirksame Antibiotika zur Verfügung, welche in ausreichender Menge für die gesamte österreichische Bevölkerung vorhanden sind (z.B. Penicillin, Tetracyclin, Erythromycin, Gyrasehemmer).

MR Dr. Johanna Schleder, Gemeindeärztin
Hauptstraße 34, 2201 Gerasdorf bei Wien

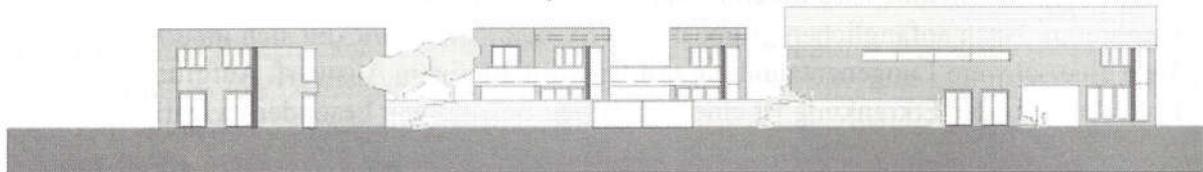
Umgang mit verdächtigen Sendungen

Sollten Sie eine verdächtige Sendung erhalten, verständigen Sie unbedingt unsere Gendarmerie über die Notrufnummer 133. Sie erhalten dort sofort die Informationen, wie Sie sich verhalten sollen. Bei Interesse senden wir Ihnen aber auch gerne ein Verhaltensregelblatt auf telefonische Anforderung zu!

WOHNHAUSANLAGE GERASDORFERSTRASSE 255 2201 GERASDORF



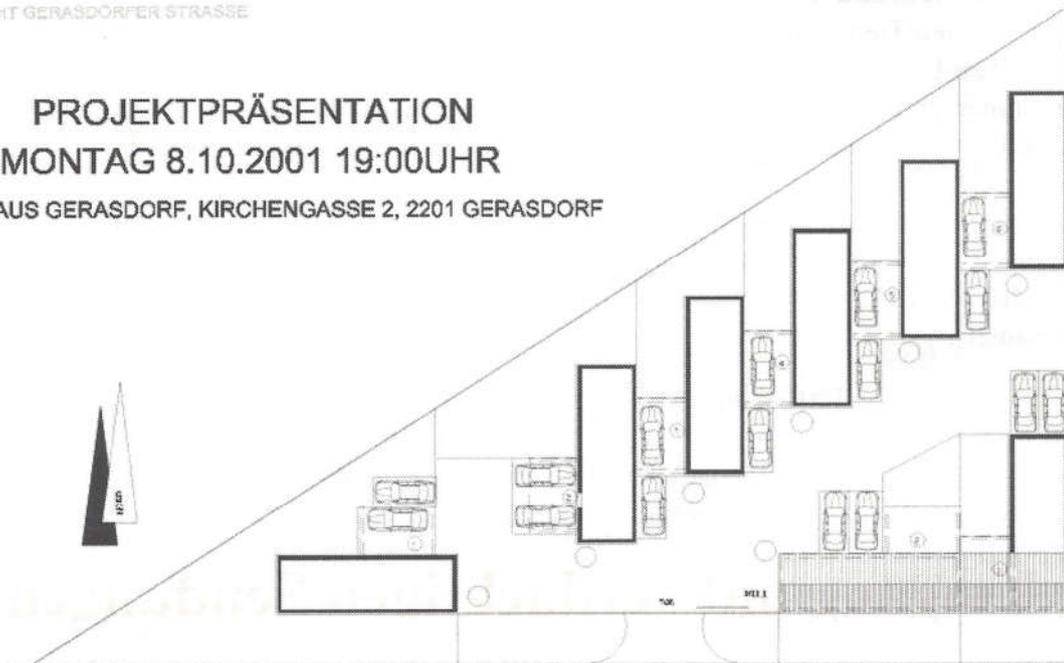
ERWEITERBARE NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN ÖKOLOGISCHER BAUWEISE
AB CA. ATS 2,6 MIO PRO EINHEIT



ANSICHT GERASDORFER STRASSE

PROJEKTPRÄSENTATION
MONTAG 8.10.2001 19:00UHR

RATHAUS GERASDORF, KIRCHENGASSE 2, 2201 GERASDORF



ERRICHTET DURCH DEN BAUTRÄGER:

Stadtbaumeister Dipl. Ing. Herbert Lorenz GeneralunternehmerGmbH, LehmannGasse 23, 1230 Wien, Tel.: 01/8652227



324032 HAUPTSCHULE GERASDORF
2201 Gerasdorf bei Wien, Bahnstraße 26
Tel.: 02246/2270, Fax: 02246/49705

TAG der OFFENEN TÜR

in der

HAUPTSCHULE GERASDORF

Dienstag, 04. Dezember 2001
14 Uhr – 15 Uhr 45

Unterrichtsvorführungen
Nous parlons français
Informationsstand über Frankreich
We speak English
Internetcafé
Präsentation unserer Lernsoftware
Buffet
Mikroskopieren
Weihnachtsbasteleien in der Schulküche
Die „Regenbogenkinder“ singen Weihnachtslieder
Präsentation unseres EURO-Projekts
AIDS-Informationsstand
Vorstellungen unserer Zirkusschule
Rock- und Popmusik mit unserer Schulband



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
We are looking forward to seeing you!
Nous espérons de vous voir bientôt!

VERANSTALTUNGEN

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Ankündigungstafeln der Stadtgemeinde und in den Geschäften!



November bis Dezember 2001

29. 11.	Blutspenden Rotes Kreuz	Stadtsaal
01.12.	10. Gerasdorfer Adventmarkt	Peter-Paul-Straße
01.12.	Konzert Regenbogenkinder	Stadtsaal
01.12.	Bläsergruppe der Musikschule	Stadtsaal
01.12. - 06.01.2002	Adventfenster	Ortskern Gerasdorf
02.12.	Theaterwelle Gerasdorf „Komödie im Dunkeln“	VH Kapellerfeld
07. + 08.12.	Theaterwelle Gerasdorf „Komödie im Dunkeln“	VBH Oberlisse
08.12.	3. Advent im Schloss Seyring	Schlosspark+Kulturzentrum
09.12.	Adventkonzert Simmeringer Haidechor	Pfarrsaal
14.12.	Literatur Live	Kulturzentrum Seyring
16.12.	Konzert Männergesangverein Stammersdorf	Pfarrsaal